EP-FH-01-407-5

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Christa Möller-Metzger (KV Hamburg-Wandsbek)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 406 bis 407 einfügen:
sogenannte European Accessibility Act (EAA), in allen Mitgliedstaaten – auch in Deutschland – umgesetzt wird. Und dass auch beim Bauen rollstuhlgerechte Barrierefreiheit bzw. -armut mitgedacht wird. Der demografische Wandel ist da, der Bedarf an Pflege wird steigen. Barrierearmut ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass ambulante Pflege klappt. Denn die meisten Menschen wollen in ihrem Zuhause wohnen bleiben.

Begründung

Wir müssen unbedingt beim Bauen Barrierefreiheit bzw. -armut jetzt mitdenken. Der demografische Wandel schreitet voran, besonders die Gruppe der Hochaltrigen ist die, die am stärksten wächst. Wohnungen werden für 50 Jahre und länger gebaut. Wir müssen uns jetzt gut aufstellen und für die passenden Bedingungen sorgen. (GRÜNE 60plus Hamburg)

weitere Antragsteller*innen

Ursula Jäger (KV Hamburg-Eimsbüttel); Mechthild Weber (KV Hamburg-Wandsbek); Axel Ulrich (KV Hamburg-Eimsbüttel); Rosemarie Ferck (KV Hamburg-Mitte); Ute Twisselmann (KV Hamburg-Wandsbek); Helmut Hildebrandt (KV Hamburg-Wandsbek); Marius Kiemer (KV Hamburg-Wandsbek); Steffen Bentmann (KV Hamburg-Wandsbek); Henning Behrmann (KV Hamburg-Nord); Ullrich Kruse (KV Stormarn); Doris Rohde-Wurdack (KV Hamburg-Wandsbek); Jörg Freiberg (KV Hamburg-Wandsbek); Dagmar Säger (KV Hamburg-Nord); Reinhard Schwarzenberg (KV Hamburg-Wandsbek); Larissa Zwar (KV Hamburg-Eimsbüttel); Martin Dittrich (KV Hamburg-Wandsbek); Jutta Kodrzynski (KV Hamburg-Mitte); Gerhard Delfs (KV Hamburg-Eimsbüttel); Regine Münder (KV Hamburg-Wandsbek); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.